

Im Rahmen der Ausstellung TEE KUNST OBJEKTE veranstalten wir eine

Matinee zum Thema „Japanische Ästhetik“

Sonntag, 18. Oktober, 11:00 – 12:30, Schwarzenbergsäle im Schloss Tiengen

Ulrich Haas : Vortrag „Annäherung an die japanische Ästhetik“

Ursula Schmidiger-Jasch : Japanische Flötenmusik

In einer speziellen Ausprägung hat sich in Japan eine eigene Tradition der Keramikunst entwickelt. Das „Betrachten der Gegenstände“ ist ein fester, ritualisierter Teil der klassischen Tee-Zeremonie. Das, was dabei als „schön“ angesehen wird, unterscheidet sich wesentlich von unserem westlichen Ideal und eröffnet eine andere Sichtweise.

Ulrich Haas (Sôshiki Seizen) ist Teemeister und Zenlehrer. Nach der fünfjährigen Ausbildung zum Teemeister an der größten Teeschule Japans, der Urasenke Foundation in Kyoto, schloss sich ein dreijähriges Zen-Training im Kloster Tenryu-ji in der Rinzaï-Tradition an. Er ist Vorsitzender der Urasenke Stiftung Freiburg und lehrt seit seiner Rückkehr aus Japan in Deutschland, Israel und den USA. www.teeseminar.de

Ursula Fuyûmi Schmidiger-Jasch

Seit 1988 auf dem Weg des traditionellen japanischen Bogenschiessens, [Kyudo](#).

1998, Beginn mit Shakuhachi-Unterricht bei Andreas Fuyû Gutzwiller, Meister in der Tradition der Kinko Schule, am Studio für Aussereuropäische Musik an der Musik-Akademie der Stadt Basel.

2009 Studienaufenthalt in Japan.

2010 shihan-menjô, Lehrdiplom und Meisternamen Fuyûmi, verliehen in Tokyo durch Kawase Junsuke III, dem Oberhaupt der Zenkoku Chikuyûsha.

www.chikuyusha.ch